

UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID
EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO

Curso **2018-2019**

MATERIA: ALEMÁN

INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Después de leer atentamente los textos y las preguntas siguientes, el alumno deberá escoger una de las dos opciones propuestas y responder a las cuestiones de la opción elegida.

CALIFICACIÓN: Las preguntas 1ª, 2ª y 3ª se calificarán con un máximo de 2 puntos. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de **cuatro** oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. La pregunta 4ª se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructuración y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.

TIEMPO: 90 minutos.

OPCIÓN A

Kinder haben Angst vor schlechten Noten und Sitzenbleiben

Kinder in Deutschland haben vor nichts größere Angst als vor dem **Versagen** in der Schule. Das ist das Ergebnis einer Studie, die Familienministerin Ursula von der Leyen am Mittwoch in Berlin präsentierte. Knapp ein Drittel der Befragten hat Angst vor schlechten Noten. Als angstlos beschreiben sich immerhin elf Prozent der Schüler.

So wurden die Kinder unter anderem nach ihrem Wohlbefinden, Krankheiten, Sport, Ernährungsgewohnheiten und den ihrer Meinung nach wichtigsten Kinderrechten befragt.

Zwar fühlt sich die große Mehrheit der Kinder in Deutschland in ihrem Lebensumfeld wohl. Jedes vierte Kind aber glaubt, häufiger krank zu sein, ernährt sich schlecht und treibt wenig Sport. Jeder Fünfte isst regelmäßig Chips und Fast Food. Ein Drittel der Kinder isst oft oder sehr oft Süßigkeiten.

Stress kann sich auch bei Kindern unangenehm auswirken: Die Befragten reagieren hierauf mit Kopfschmerzen und mit Bauchschmerzen. Mädchen zeigen dabei die durch Stress produzierten Symptome häufiger als Jungen. Mögliche Ursachen für den Stress sind laut Studie Beleidigungen und **Bloßstellen** in der Klasse, sogenannte Bullying-Attacken.

Die subjektive Krankheitshäufigkeit der Kinder steht im Zusammenhang mit ihren Ernährungsgewohnheiten. Je ungesünder die Ernährung ist, desto häufiger fühlen sich die Schüler krank.

Mit ihrer Größe und ihrem Gewicht sind nur weniger als zwei Drittel der Kinder zufrieden. Jedes fünfte Kind fühlt sich zu dick, jedes zehnte zu dünn. 17 Prozent finden sich zu klein, sieben Prozent zu groß. Als wichtigste Kinderrechte bezeichnen die Befragten Schutz vor **Gewalt**, Drogenprävention und das Recht auf Spiel und Freizeit.

(Fuente:www.Kinderbarometer.de)

Glossar

das Versagen - versagen (Verb): etwas nicht erreicht haben, scheitern

das Bloßstellen – jemanden vor anderen lächerlich machen

die Gewalt – unrechtmäßiges Vorgehen, wodurch jemand zu etwas gezwungen wird

OPCIÓN A

Fragen zum Text

1. **Frage:** Bezüglich des Textes und laut Studie, unter welchen Umständen können sich die Kinder nicht wohl fühlen? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**
2. **Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie bitte an.**

	Richtig	Falsch
1. Die meisten Kinder in Deutschland fühlen sich in ihrer normalen Umgebung und in ihrem Leben nicht schlecht.		
2. Die größte Angst der Kinder wird von den schlechten Schulergebnisse verursacht.		
3. Ein Viertel der Kinder ist wegen schlechter Ernährung krank.		
4. Chips, Fast Food und Süßigkeiten sind daran schuldig, dass Kinder wenig Sport treiben.		
5. Mädchen zeigen mehr Stress-Symptome als Jungen.		
6. Als Stress-Symptome zeigen Kinder Kopf- und Bauchschmerzen unter anderem.		
7. Bullying-Attacken können wahrscheinlich Stress produzieren.		
8. Je besser sich die Kinder ernähren, desto gesünder fühlen sie sich.		
9. Größe und Gewicht sind auch wichtig für das Wohlfühlen der Mehrheit der deutschen Kinder.		
10. Die Kinder möchten Recht auf Spiele haben.		

3. **Frage: Kreuzen Sie bitte an. Nur eine Antwort ist richtig.**

1. Eine Studie ____ _____, dass Kinder Angst haben.	a) hat ergabt b) hat ergeben c) ist ergeben
2. Die Kinder haben ____ bestimmte Fragen geantwortet.	a) nach b) auf c) über
3. Es _____ viele Süßigkeiten _____.	a) wird...gegessen b) werden...gegessen c) ist...gegessen
4. Die Studie, von ____ die Ministerin gesprochen hat, ist wichtig.	a) dem b) die c) der
5. _____ darf man keine schlechte Ernährung geben.	a) Kleine Kinder b) Kleinen Kindern c) Kleinen Kinder
6. Manchmal gibt es Bullying- Attacken; _____ werden Kinder oft krank.	a) trotzdem b) sowohl c) deshalb
7. Letztes Jahr ____ viele Kinder _____.	a) sind...sitzen bleiben b) haben...sitzen geblieben c) sind...sitzen geblieben
8. _____ die Erwachsenen _____ die Kinder sollten sich gut ernähren.	a) je...desto b) sowohl...als auch c) weder...noch
9. In den Schulen sollte man mehr ____ das Wohlbefinden der Kinder nachdenken.	a) über b) auf c) an
10. Die Schulen sollten____ ähnliche Studien reagieren.	a) über b) auf c) an

4. **Frage:** Was denken Sie über das Thema? Wovor haben Sie mal Angst in der Schule gehabt? Wie ernähren Sie sich? Sind Sie mit Ihrem Gewicht und Größe zufrieden? Haben Sie oder kennen Sie jemanden, der unter Bullying gelitten hat? Erzählen Sie!
Beantworten Sie diese Fragen in 125 bis 150 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen.

OPCIÓN B

Kinder und Fernsehen

Fernsehen ist für viele Kinder ein überaus attraktives Vergnügen. Dahinter steckt allerdings oft ein **Mangel** an anderen unterhaltsamen Beschäftigungsalternativen. Selbst wenn es Alternativen gibt, kann es sein, dass Kinder viel fernsehen wollen.

Es gibt Berechnungen, dass amerikanische Kinder bis zum Verlassen der Schule 14.000 Stunden in der Schule und 16.000 bis 20.000 Stunden vor dem Fernseher verbracht haben. Über die Folgen des Fernsehens bei Kindern und Jugendlichen wird viel gestritten. Es gibt zahllose Untersuchungen mit Fragebogen, die sich mit dem Fernsehkonsum und den möglichen Folgen befassen. Eine Untersuchung an jeweils hundert 11- und 15-jährigen Schülern während des Schulunterrichts und der Freizeit zeigt, dass diese einen individuell sehr unterschiedlichen Fernsehkonsum aufweisen. Vielseher verbringen rund ein Drittel der Freizeit mit fernsehen, die mit hoher emotionaler **Beanspruchung** verbunden ist. Sie zeigen während der Freizeit eine geringere körperliche Aktivität. Sie führen weniger Gespräche, halten seltener Kontakt zu Gleichaltrigen und haben eingeschränkte Interessen. Zudem wiesen sie schlechtere Noten im Deutschunterricht auf.

Kinder können vom Fernsehen auch eine Menge lernen. Sie können durch das Fernsehen ihr Wissen erweitern und können dabei auch soziale **Einstellungen** lernen und bestimmte Interessen entwickeln. Eltern sollten sich deshalb unbedingt darum kümmern, was sich ihr Kind ansieht.

Wer sich über das Thema Gedanken macht, hat eine gute Grundlage, die Fernsehdauer für das eigene Kind an einem konkreten Nachmittag festzulegen nach der Leitlinie: Fernsehen soll den Tagesablauf des Kindes nicht dominieren und das Kind nicht überfordern. Am späten Abend sollten (kleine) Kinder grundsätzlich nicht mehr fernsehen.

(Fuente: www.zukunftsschulen-nrw.de)

Glossar

der Mangel – das Fehlen von etwas

die Beanspruchung - die Anforderung, die Anstrengung

die Einstellung – die Meinung, die Ansicht

OPCIÓN B

Fragen zum Text

1. **Frage:** Welche Vor- und Nachteile hat das Fernsehen für Kinder? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**
2. **Frage:** Was steht im Text? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie bitte an.

	Richtig	Falsch
1. Alle Kinder sehen fern, wenn ihnen andere Beschäftigungsaktivitäten fehlen.		
2. Es wird sehr viel untersucht, ob und wie der Fernsehkonsum den Kindern schadet.		
3. Kinder, die viel fernsehen, bewegen sich nicht viel.		
4. Kinder, die Vielseher sind, verbringen fast ein Drittel des ganzen Tages vor dem Fernseher.		
5. Der Kontakt mit anderen Kindern wird leichter, weil sie untereinander über Fernsehen sprechen.		
6. Vielseher bekommen schlechte Noten in der Schule.		
7. Dank dem Fernsehen können Kinder auch ihre Interessen erweitern.		
8. Es ist nicht wichtig, dass Eltern ständig darauf aufpassen, was sich die Kinder ansehen.		
9. Die Fernsehdauer sollte besonders die Freizeit der Kinder nicht dominieren.		
10. Die Kinder sollten hauptsächlich während des Tages fernsehen.		

3. **Frage:** Kreuzen Sie bitte an. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Viele _____ Kinder sitzen stundenlang vor dem Fernseher.	a) kleine b) kleinen c) klein
2. Von vielen Umfragen _____, dass viel fernsehen den Kindern schadet.	a) werden zeigen b) werden gezeigt c) wird gezeigt
3. Es gibt verschiedene Meinungen _____ die Wirkungen des Fernsehens _____ Kinder.	a) auf...von b) von...in c) über...auf
4. Familien, in _____ Kinder Vielseher sind, sprechen ganz wenig untereinander.	a) denen b) den c) der
5. Jungen und Mädchen sollten aus _____ Freizeit das Beste machen.	a) ihren b) ihrer c) ihre
6. Die Eltern sollten aufpassen, _____ die Kinder nicht stundenlang fernsehen.	a) damit b) darum c) darauf
7. Eltern meinen, die Fernsehprogramme _____ immer ein Erziehungsmittel für die Kinder sein.	a) könnten b) müssten c) sollten
8. _____ das Fernsehen kein Erziehungsmittel ist, sehen sich viele Kinder eine große Menge Programme an.	a) Trotz b) Trotzdem c) Obwohl
9. _____ Kinder _____ Erwachsene sollten zu Vielsehern werden. Das ist schädlich.	a) Weder...noch b) Sowohl...als auch c) Nicht nur...sondern auch
10. Kinder freuen sich _____ das Fernsehen, wenn die Ferien kommen.	a) über b) auf c) an

4. **Frage:** Sehen Sie viel fern? Wann? Wie lange? Denken Sie, dass Kinder viel fernsehen? Sollten die Eltern etwas machen, um zu vermeiden, dass Kinder so lange fernsehen? Erzählen Sie! **Beantworten Sie diese Fragen in 125 bis 150 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Information.**

ALEMÁN

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN

La calificación del ejercicio de **Alemán** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. La **pregunta 1ª** es una pregunta semiabierta sobre el contenido expuesto en el texto, con “respuesta correcta inequívoca y que exige construcción por parte del alumno” (BOE, 23 de diciembre de 2016). Se calificará **de cero a dos puntos**, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En dicha pregunta los alumnos habrán de escribir por lo menos cuatro oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. Deberá justificar la respuesta con la evidencia encontrada en el texto sin copiarlo sino reformulándolo con sus propias palabras.
3. Para la **pregunta 2ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas (BOE 23 de diciembre de 2016)”. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,2 puntos**.
4. La **pregunta 3ª** consiste en un test de gramática de 10 preguntas de respuesta múltiple, en el que el alumno deberá elegir **solo una** de las tres opciones planteadas. Todas las preguntas pertenecen al currículo de lengua extranjera en el Bachillerato. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,2 puntos**.
5. La **pregunta 4ª** es una pregunta abierta pero relacionada con el tema del texto. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (BOE, 23 de diciembre de 2016). Los alumnos deberán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a cuatro puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructuración, número de palabras y contenido del texto: **1 punto**.
 - Vocabulario, adecuación léxica al tema: **1 punto**
 - Corrección morfosintáctica: **1,5 puntos**.
 - Ortografía: **0,5 puntos**
6. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
7. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** –, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

ALEMÁN
SOLUCIONES
OPCIÓN A

Kinder haben Angst vor schlechten Noten und Sitzenbleiben

Frage 1: Im Text.

Frage 2: Was steht im Text? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie bitte an.

	Richtig	Falsch
1. Die meisten Kinder in Deutschland fühlen sich in ihrer normalen Umgebung und in ihrem Leben nicht schlecht.	X	
2. Das größte Angst der Kinder wird von den schlechten Schulergebnisse verursacht.	X	
3. Ein Viertel der Kinder ist wegen schlechter Ernährung krank.		X
4. Chips, Fast Food und Süßigkeiten sich daran schuldig, dass Kinder wenig Sport treiben.		X
5. Mädchen zeigen mehr Stresssymptome als Jungen.	X	
6. Als Stress-Symptome zeigen Kinder Kopf- und Bauchschmerzen unter anderem.	X	
7. Bullying-Attacken können wahrscheinlich Stress produzieren.	X	
8. Je besser sich die Kinder ernähren, desto gesünder fühlen sie sich.	X	
9. Größe und Gewicht sich auch wichtig für das Wohlfühlen der Mehrheit der deutschen Kinder.		X
10. Die Kinder möchten Recht auf Spiele haben.		X

Frage 3: Kreuzen Sie bitte an. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Eine Studie ____ _____, dass Kinder Angst haben.	b) hat ergeben
2. Die Kinder haben ____ bestimmte Fragen geantwortet.	b) auf
3. Es _____ viele Süßigkeiten _____.	b) werden...gegessen
4. Die Studie, von ____ die Ministerin gesprochen hat, ist wichtig.	c) der
5. _____ darf man keine schlechte Ernährung geben.	b) Kleinen Kindern
6. Manchmal gibt es Bullying- Attacken; _____ werden Kinder oft krank.	c) deshalb
7. Letztes Jahr ____ viele Kinder _____.	c) sind-sitzen geblieben
8. _____ die Erwachsenen _____ die Kinder sollten sich gut ernähren.	b) sowohl...als auch
9. In den Schulen sollte man mehr ____ das Wohlbefinden der Kinder nachdenken.	a) über
10. Die Schulen sollten_____ ähnliche Studien reagieren.	b) auf

Frage 4: Freie Antwort.

ALEMÁN
SOLUCIONES
OPCIÓN B

Kinder und Fernsehen

Frage 1: Im Text.

Frage 2: Was steht im Text? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie bitte an.

	Richtig	Falsch
1. Alle Kinder sehen fern, wenn es ihnen andere Beschäftigungsaktivitäten fehlen.		X
2. Es wird sehr viel untersucht, ob und wie das Fernsehkonsum den Kindern schadet.	X	
3. Kinder, die viel fernsehen, bewegen sich nicht viel.	X	
4. Kinder, die Vielseher sind, verbringen fast ein Drittel des ganzen Tages vor dem Fernseher.		X
5. Der Kontakt mit anderen Kindern wird leichter, weil sie unter ihnen über Fernsehen sprechen.		X
6. Vielseher bekommen schlechte Noten in der Schule.		X
7. Dank dem Fernsehen können Kinder auch ihre Interessen erweitern.	X	
8. Es ist nicht wichtig, dass die Eltern ständig darauf aufpassen, was sich die Kinder ansehen.		X
9. Die Fernsehdauer sollte besonders die Freizeit der Kinder nicht dominieren.		X
10. Die Kinder sollten hauptsächlich während des Tages fernsehen.	X	

Frage 3: Kreuzen Sie bitte an. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Viele _____ Kinder sitzen stundenlang vor dem Fernseher.	a) kleine
2. Von vielen Umfragen _____, dass viel fernsehen den Kindern schadet.	c) wird gezeigt
3. Es gibt verschiedene Meinungen _____ die Wirkungen des Fernsehens _____ Kinder.	c) über...auf
4. Familien, in _____ Kinder Vielseher sind, sprechen ganz wenig untereinander.	a) denen
5. Jungen und Mädchen sollten aus _____ Freizeit das Beste machen.	b) ihrer
6. Die Eltern sollten aufpassen, _____ die Kinder nicht stundenlang fernsehen.	a) damit
7. Eltern meinen, die Fernsehprogramme _____ immer ein Erziehungsmittel für die Kinder sein.	c) sollten
8. _____ das Fernsehen kein Erziehungsmittel ist, sehen sich viele Kinder eine große Menge Programme an.	c) Obwohl
9. _____ Kinder _____ Erwachsene sollten zu Vielsehern werden. Das ist schädlich.	a) Weder...noch
10. Kinder freuen sich _____ das Fernsehen, wenn die Ferien kommen.	b) auf

Frage 4: Freie Antwort.

PROGRAMA DE ALEMÁN COMO LENGUA EXTRANJERA NIVEL INTERMEDIO (Nivel B1 del MCER)

OBJETIVOS

La superación de esta prueba de lengua extranjera (Alemán) requiere un nivel de competencia lingüística equivalente al B1 según el Marco Europeo de Referencia de las Lenguas (MCER), nivel que incluye los siguientes objetivos específicos¹:

- Ser capaz de comprender el sentido general de un texto escrito de lenguaje no especializado
- Saber buscar en el texto informaciones generales y específicas importantes y comprender su significado
- Reconocer fácilmente el léxico y su estructura: lexemas (familias de palabras, campos semánticos), morfemas (prefijos y sufijos), etc.
- Reconocer los significados que encierran los marcadores lingüísticos morfológicos, sintácticos y textuales
- Ser capaz de inferir significados del texto incorporando a la lectura los datos de la experiencia y conocimiento previos
- Poder interpretar los contenidos culturales presentes en un texto o que se deduzcan del mismo
- Manejar la lengua escrita con la claridad, la corrección estructural y de estilo y la coherencia adecuadas en un texto adecuado a un nivel intermedio B1 de competencia lingüística en la lengua alemana.

En resumen, al finalizar y superar el nivel intermedio (B1) de la lengua alemana, el alumno será capaz de comprender los puntos principales de cualquier contexto lingüístico estándar, o sobre asuntos que le resulten familiares con un léxico habitual, localizando, entendiendo y extrayendo información específica y detallada. Podrá también producir textos sencillos, estructurados, adecuadamente enlazados y gramaticalmente correctos sobre temas de información e interés personal o familiar, así como describir y transmitir experiencias, sucesos, sueños, deseos y ambiciones, etc., empleando tanto los tiempos y formas del presente, como del pasado y del futuro. También podrá deducir por el contexto el significado de numerosas palabras y expresiones propias de la lengua alemana.

CONTENIDOS

Los principales contenidos que se abordarán durante la prueba pueden agruparse en torno a dos niveles principales:

A) Nivel funcional:

Entre las principales funciones comunicativas que el alumno del nivel B1 será capaz de utilizar destacan las siguientes: relatar acciones habituales en el pasado y compararlas con las presentes; hacer planes, hacer reservas y/o pedidos, hacer descripciones en el pasado; describir acciones simultáneas y durativas en el pasado; narrar una situación prolongada en el pasado *versus* una situación puntual en el pasado; hablar de situaciones concretas relativas a episodios de la vida cotidiana; hablar de situaciones durativas pasadas no concluidas; describir hechos empleando un discurso indirecto; describir física y

¹ Véase: <http://www.acupari.com/marcoeuroporeferencia.html#nivelesestablecidos>

moralmente a las personas implicadas en dichos hechos; comparar; obtener información; hacer suposiciones; matizar preguntas, propuestas, exhortaciones y ruegos; expresar sorpresa y admiración; conversar sobre vestimenta; expresar interés, agrado, desagrado y preferencias; comunicarse por teléfono; solicitar cortésmente y preguntar con el modo denominado *Konjunktiv*; expresar deseos (normalmente irrealizables); expresar hipótesis poco posibles, etc.

Contenidos gramaticales:

El sustantivo. La formación del sustantivo: sustantivos compuestos. Derivados el sustantivo mediante prefijos y sufijos. Género, número y caso.

El artículo: artículos determinados, indeterminados y ausencia de artículo. Declinación del artículo.

El adjetivo: formación de adjetivos. Declinación. La gradación del adjetivo: la comparación y el grado superlativo. El adjetivo atributivo y su declinación. Los adjetivos numerales ordinales.

El verbo: Revisión de algunos aspectos gramaticales estudiados ya en los niveles anteriores: sistema verbal – el presente y el pretérito perfecto simple del modo indicativo; el pretérito imperfecto; el pretérito perfecto compuesto; el pretérito pluscuamperfecto; formación de los participios de pasado regulares e irregulares; revisión de la conjugación de los verbos regulares, irregulares y mixtos; verbos modales y verbos reflexivos. El imperativo. Modo *Konjunktiv*. Verbos con preposiciones. Verbos separables y verbos no separables.

El adverbio: formación de adverbios. La gradación de los adverbios. El adverbio pronominal. Colocación de los adverbios de lugar, tiempo, modo y cantidad en la oración alemana. Adverbios de negación y de afirmación.

La conjunción: las conjunciones *aber, denn, oder, und...*
Conjunciones y enlaces entre o. principal vs o. subordinada

Las partículas modales: *eigentlich, mal, ja...*

La oración y sus componentes: Oraciones principales vs oraciones subordinadas. Oraciones subordinadas adjetivas, sustantivas y adverbiales. Oraciones de relativo en función atributiva. Oraciones completivas. Oraciones causales. Oraciones finales. Oraciones temporales. Oraciones condicionales.

B) Nivel cultural:

El alumno de este nivel tomará contacto con determinados aspectos culturales de la realidad de los países de habla alemana, destacándose entre otros los siguientes temas: aspectos geográficos, política y economía, sociedad y medios de comunicación social, manifestaciones culturales, etc.

BIBLIOGRAFÍA

Diccionarios

Langenscheidt diccionario Moderno Alemán.(Español-Alemán/Alemán-Español). ISBN: 8495199319.

Gramáticas

- Dreyer/Schmitt (2009): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. München*, Verlag für Deutsch. (Existe además una edición en español y la clave de soluciones)
- Gottstein-Schramm, Kalender und Specht (2013): *Schritte. Übungsgrammatik – Gramática con ejercicios A1- B1*. Hueber Verlag.
- Helbig/Buscha (2004): *Übungsgrammatik Deutsch*. Langenscheidt Verlag.
- Horberg, R. y U. (2006): *Der kleine Duden. Gramática del alemán*. Ismaning, Max Hueber Verlag
- Jenkins-Krumm und Rodríguez (2015): *Klipp und klar. Gramática práctica del alemán A1 bis B1*. Editorial Klett/Langenscheidt.
- Reimann, M. (2005): *Grundstufen-Grammatik für Deutsch als Fremdsprache. Erklärungen und Übungen*. Ismaning, Max Hueber Verlag. (Existe además una edición actualizada y revisada en español y la clave de soluciones)
- Rusch und Schmitz (2000): *Einfach Grammatik. Übungsgrammatik* (Gramática alemana con ejercicios desde el nivel A1 al nivel B1). Editorial Klett/Langenscheidt.
- Langenscheidts Grammatiktafel Deutsch. Berlin: Langenscheidt
- Langenscheidts Kurzgrammatik Deutsch. Berlin: Langenscheidt

Material multimedia

- Luscher/Schäpers/Glück: *Curso de alemán autodidáctico*. Lehrbuch, Arbeitsbuch, 2 Cassetten. Verlag für Deutsch.
- Die CD-ROM: *Grammatik. Deutsch für Anfänger. Basisübungen*. Editorial Hueber.

ORIENTACIONES PARA LA EVALUACIÓN DEL ACCESO A LA UNIVERSIDAD DE LA ASIGNATURA ALEMÁN, basadas en el R.D. 1105/2014, de 26 de diciembre (BOE de 3 de enero de 2015) y el D. 52/2015, de 21 de mayo (BOCM de 22 de mayo de 2015), por los que se establecen el Currículo del Bachillerato, y en la Orden ECD/42/2018, de 25 de enero (BOE de 26 de enero 2018), en la Orden 47/2017, de 13 de enero (BOCM de 19 de enero de 2017) y la Orden 1647/2018 de 9 de mayo (BOCM 18 de mayo) por las que se regulan las condiciones para el acceso a las enseñanzas universitarias oficiales de grado y los procedimientos de admisión a las universidades públicas españolas y, en particular, madrileñas.